



- Ziele**
- Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichtern, Seggenriedern und Staudenfluren)
 - Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald)
 - sonstiger Wald
 - Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sumpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
 - Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magerrasen und Heiden)
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Feldflur
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Weinberge
 - Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
 - Schwerpunkt Extensivgrünland
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)
 - Schwerpunkt Weinbau
 - Gewässer
 - Fließgewässer
 - Felsen
- Kombinationsdarstellungen sind durch Schraffuren der Grundfarbe kenntlich gemacht.

- Siedlung und Verkehr**
- Wohn- bzw. Mischgebiete
 - historische Ortskerne
 - Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsfächen, Verkehr
 - Sondergebiete incl. Campingplätze, Wochenendhausgebiete und Freizeitgrundstücke
 - Sondergebiet Windkraft
 - Grünflächen
- Sonstige Flächen**
- Gesteinsabbau
 - Sonstige

- Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzgesetz**
- Naturschutzgebiet (3)
 - Naturdenkmal (3)
- Planungshinweise zu wertvollen Biotopen**
- Fläche bzw. lineare Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
 - Punktuelle Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
 - Im Rahmen der Bauleitplanung bzw. in wasserrechtlichen Verfahren festgelegte Kompensationsflächen(1)
 - Biotypen mit hoher Bedeutung
 - Biotypen mit sehr hoher Bedeutung
- Sonstige Darstellungen**
- Grenze der Verbandsgemeinde Saarburg
 - Ortsgemeindegrenzen

- Maßnahmen**
- Sicherung von Kaltluftleitbahnen
 - Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Offenland: Umwandlung von Acker, Weinberg oder Intensivgrünland in Extensivgrünland, Saumstreifen, Auwald oder Ufergehölz
 - Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Wald: Umwandlung von Nadelforst oder Mischwald in standortgerechten Laubwald Ausgleichsflächen (Flächenpools)
 - Schwerpunktbereiche:
 - A** Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
 - K** Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
 - M** Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
 - N** Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
 - R** Gewässer- und Auferenaturierung (einschließlich Talwiesen und Sukzessionsflächen im Saar- und Moseltal) (Darstellung ohne Abgrenzung, da überwiegend innerhalb Ausgleichsflächen und/oder Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen)
 - S** Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
 - vorrangige Pflegeflächen
 - vorrangige Entwicklungsfächen
 - Vernetzung mit Gehölzstrukturen und Säumen in der Flur
 - Vernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
 - Entwicklung von Säumen entlang von Waldrändern zur Offenlandvernetzung
 - Sothianhebung
 - Potenzial für Laufverlängerung (4)
 - Gewässerentwicklungskorridor (4)
 - Weiterführung bzw. Wiederaufnahme Vertragsnaturschutz
 - Aussichtspunkte (Sicherung durch Offenhaltung / Entwicklung durch Freistellung)
 - Amphibienschutzmaßnahmen
 - Zugvogelrastgebiet
 - Fledermausschutzmaßnahmen in Ortschaften
 - Baumreihen, Alleen, Ufergehölze
 - Eingrünung störender Objekte
 - Durchgrünung der Bauflächen
 - Grünzäsur
 - Landschaftsgerechte Einbindung des Ortsrandes

- Erläuterung der Maßnahmennummern**
- Maßnahmen an Gewässern**
 - 1 Auszäunung Gewässer
 - Hinweise für den Flächennutzungsplan**
 - 1 Ausgleich für Magerrasenverluste in Baulandausweisung aufbauen
 - Maßnahmen zur Sicherung/Entwicklung von Biotopen/Landschaftselementen**
 - 17 Aufnahme Grünland in Extensivbewirtschaftungsprogramm
 - 11 Sicherung noch offener Weinbergstrachen
 - 18 Optimierung Mauereidechsen-Lebensraum, Freistellung Fels
 - 35 Umwandlung Nadelforst in Laub/Mischwald / Förderung Laubholz in Mischwald
 - 37 Förderung niedervaldartiger Strukturen
 - 38 Minderung der Gefahren für Mauereidechsen auf dem Wirtschaftsweg

Hinweis:
Die Legende beinhaltet alle Symbole für die Ortslagenpläne der Verbandsgemeinde. In einzelnen Ortsgemeinden nicht vorkommende Symbole werden transparent und Textläuterung in grauer Schrift dargestellt.

Quellen:
(1) Kreisverwaltung Trier-Saarburg (11/2013)
(Weitere Informationen unter: http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php)
(2) SGD Nord (2007/12), ltw. aktualisiert und ergänzt
(3) Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz: Landschaftsinformationssystem (Download 2012)
(4) Ingenieurbüro Feldwisch & Büro für Umweltbewertung und Geoökologie (2013)

Datengrundlage: © GeoBasis-DE/LVermGeoRP (Stand 2011)

Landschaftsplan
Verbandsgemeinde Saarburg

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Saarburg

Plan Nr. 11.4:	Ortslandschaftsplan
Irtsch	
Maßstab	1:10.000
Bearbeitet	Nov. 2017
Gezeichnet	Nov. 2017
Geändert	

KARLHEINZ FISCHER + **bhm**
Landschaftsplanung + **BRUNO HUBER**
Flächen + BfM Planungsgesellschaft mbH i.G.
Langwies 20 - 54296 Trier - Tel. (0651) 16038 - Fax 10688